

Interview mit Dr. Michael Garmer, Direktkandidat für den Wahlkreis VII

„Wir wollen, dass Berlin sicherer wird“

? Herr Garmer, Sie sind Direktkandidat für das Abgeordnetenhaus im Wahlkreis Schmargendorf/ Rüdeshheimer Platz/Wilmersdorf-West. Ist das, verglichen mit anderen Bezirken, nicht ein „Heile-Welt-Bezirk“?

Dr. Michael Garmer: Richtig ist, dass vieles von dem, was in Brennpunktbezirken passiert, in meinem Wahlkreis kaum vorkommt. Dies ist allerdings kein Erfolg der Politik, sondern es liegt daran, dass die Menschen in



Schmargendorf und Wilmersdorf vieles in die eigene Hand nehmen und nicht immer nur nach dem Staat rufen. Ich denke an die vielen lokalen Initiativen, wie z.B. den RüdiNet e.V., ich denke an das Engagement der Kirchengemeinden der Lindenkirche und der Marienkirche, ich denke an den Einsatz der Geschäftsleute in der Berkaer Straße und der Breiten Straße. Die Menschen sorgen selbst für eine gesunde Sozialstruktur.

? Was wollen Sie dann noch verbessern?

Dr. Michael Garmer: Es ist nicht so, dass die verfehlte Politik des roten Senates um Schmargendorf und Wilmersdorf einen Bogen macht. Nehmen Sie als Beispiel die Schulpolitik. Viele Eltern machen sich Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder, weil Rot-Rot mit der neuen Schülerlotterie ein Glücksspiel mit den Chancen der Kinder veranstaltet. Übrigens sagt das nicht nur die Opposition, auch viele Experten befürchten einen Qualitätsverlust, eine weitere Entmischung und aufgrund des starken Notendrucks vor allem Nachteile für Jungen gegenüber Mädchen. Wir werden nach der Wahl diese Reform

überarbeiten und wieder stärker auf den Elternwillen und das Wohl der Kinder eingehen.

? Haben Sie weitere Schwerpunkte?

Dr. Michael Garmer: Die Berliner CDU stellt insbesondere auch die innere Sicherheit in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Für mich ist es ein grundlegendes Bürgerrecht, sich tagsüber und abends in jedem Teil unserer Stadt sicher zu fühlen, sich also dort aufhalten zu können, ohne befürchten zu müssen, Opfer eines Verbrechens zu werden. Dies gilt insbesondere auch für die öffentlichen Verkehrsmittel, also S-Bahn, U-Bahn und Busse. Oder auch für Parkanlagen wie die Wilhelmsäue. Der rot-rote Senat tut hier eindeutig zu wenig. Die Kürzungen bei der Polizei, die Rücksichtnahme auf linke Gruppen und ein stark übertriebener Datenschutz behindern die Polizei bei Prävention und Aufklärung. Viele, vor allem ältere Mitbürger, fühlen sich nach Einbruch der Dunkelheit in unserer Stadt nicht mehr sicher. Wir



als Berliner CDU haben uns hier eindeutig festgelegt, dass wir nach dem 18. September die innere Sicherheit in Berlin deutlich verbessern werden.

? Der Regierende Bürgermeister spricht in letzter Zeit häufig oft von der Berliner Wirtschaft. Nimmt er Ihnen die Themen weg?

Dr. Michael Garmer: Eindeutig nein. Wowereit hat offenbar selbst bemerkt, dass er die Berli-

ner Wirtschaft in seinen fast zehn Amtsjahren sträflich vernachlässigt hat. Wie viele zusätzliche Investoren wären nach Berlin gekommen, wie viele zusätzliche Arbeitsplätze hätten geschaffen werden können, wenn Wowereit und sein Wirtschaftssenator von Anfang an die Stärken Berlins und seiner hoch gebildeten und kreativen Arbeitskräfte in aller Welt intensiv beworben hätten? Es reicht aber nicht aus, über dieses Thema nur im Wahlkampf zu sprechen. Die Berliner CDU hat hier seit Jahren intensiv programmatisch gearbeitet und Konzepte für eine nachhaltige Wirtschaftsförderung in Berlin entwickelt.

? Ihr Spitzenkandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters, Frank Henkel, hat darauf hingewiesen, dass aufgrund der prekären Haushaltslage nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen können. Teilen Sie seine Auffassung?

Dr. Michael Garmer: Ja, Frank Henkel hat recht. Berlin hat nach zehn Jahren Rot-Rot inzwischen einen ähnlich hohen Schuldenstand wie Griechenland. Es kann nicht sein, dass die reichste Generation, die es jemals in Deutschland gegeben hat, ihren Kindern nichts als Schulden hinterlässt. Wir müssen das Defizit auf Null zurückfahren, wie es die Schuldenbremse im Grundgesetz inzwischen auch vorsieht.

? Wo wollen Sie sparen? Inzwischen sind doch alle Haushaltspositionen mehrfach überprüft worden.

Dr. Michael Garmer: Zunächst einmal: Niemand muss befürchten, dass er auf der Strecke bleibt. Die CDU hat nach dem Krieg den Sozialstaat in Deutschland aufgebaut und ist nach wie vor dem Sozialstaatsgebot und der christlichen Soziallehre verpflichtet. Wir haben auch immer noch genügend Geld, um die wirklich Bedürftigen, vor allem Alte und Kranke, angemessen zu versorgen. Aber bei inzwischen mehr als 10 Milliarden Euro jährlichen Sozialausgaben und anderen



Zur Vita von Dr. Michael Garmer

Persönliches

- Geboren am 14. Juni 1964 in Ahaus/Westfalen,
- katholisch, verheiratet, ein Kind

Beruflicher Werdegang

- Studium der Physik und der Betriebswirtschaftslehre, Promotion zum Dr.-Ing.
- Qualitätsleiter eines Automobilzulieferunternehmens
- Geschäftsführer eines Zertifizierungsunternehmens
- stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der Caritas Familien- und Jugendhilfe gGmbH
- Geschäftsführer eines Personalberatungsunternehmens

Politische Stationen

- ab 1980: Junge Union, CDU, zeitweilig CSU, RCDS
- Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Grunewald-Halensee (bis 2007)
- Vorsitzender des Landesforums Energie, Umwelt und ökologische Stadterneuerung der Berliner CDU (seit 2009)
- stv. Vorsitzender der Sektion Berlin des Wirtschaftsrates der CDU (seit 2009)
- Nominierung zum Direktkandidaten für das Berliner Abgeordnetenhaus für den Wahlkreis Schmargendorf/ Rüdeshheimer Platz/ Wilmersdorf-West (2010)

Transferleistungen im Berliner Haushalt versickert auch viel Geld in ineffizienten Strukturen und ideologisch motivierten Projekten. Hier müssen wir ansetzen.

? Wird das ausreichen?

Dr. Michael Garmer: Alle Positionen müssen überprüft werden. Wir benötigen das, was in der Wirtschaft „Zero-Budgeting“ genannt wird: Ausgaben tätigen nicht mehr nur deshalb, weil sie immer schon getätigt wurden, sondern Ausgaben nur noch dort, wo aktuelle politische Ziele auch nachweislich und effizient erreicht werden. Nehmen Sie als Negativ-Beispiel den sogenannten „Öffentlichen Beschäftigungs-Sektor (ÖBS)“. Hier hat die Linkspartei als geplanten Einstieg in die Staatswirtschaft eine Spiel-

wiese geschaffen, von der zwar nur 3 Prozent der Langzeitarbeitslosen profitieren, die den Steuerzahler aber jährlich mehr als 30 Millionen Euro kostet. Der Staat sollte lieber mehr Wachstum ermöglichen, z.B. durch den Abbau von Bürokratie. So können mehr Arbeitsplätze geschaffen werden, ohne dass es den Staat auch nur einen Euro kostet.

? Was wünschen Sie sich für Ihren Wahlkreis vor allem?

Dr. Michael Garmer: Ich wünsche mir vor allem, dass die größte Veranstaltung bei uns, das Weinfest auf dem Rüdeshheimer Platz, in diesem Jahr wieder ein fröhliches Fest für alle Einheimischen und Besucher wird und die unvermeidlichen Nebeneffekte wie Lärm und Müll auf ein Minimum reduziert werden.

CDU-Direktkandidat für den Wahlkreis VII:

Dr. Michael Garmer

Haben Sie ein Anliegen?
Wollen Sie mich unterstützen?
Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an!

Bürgerbüro Dr. Michael Garmer
c/o CDU-Kreisverband
Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

Tel.: (030) 21 02 75 36
mg@michael-garmer.de
www.michael-garmer.de



Treffen Sie Dr. Michael Garmer!

Termine für den Wahlkreis Schmargendorf/ Rüdeshheimer Platz /Wilmersdorf-West

Dienstag, 7. Juni, 18.00 Uhr: „Umbruch in der arabischen Welt – Können die Araber Demokratie?“ Podiumsdiskussion mit Ruprecht Polenz MdB, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, Moderation: Dr. Michael Garmer
Ristorante La mia Toscana, Mecklenburgische Str. 85

Mittwoch, 8. Juni, 19.30 Uhr: „Jetzt ist Polen offen – Brauchen wir Mindestlöhne?“ – Podiumsdiskussion mit Peter Weiß MdB, Vorsitzender der Arbeitnehmergruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Moderation: Dr. Michael Garmer
Restaurant Prometheus, Schlangenbader Str. 17

Dienstag, 21. Juni, 19.00 Uhr: Kiezspaziergang mit dem Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler und dem Ab-

geordnetenhauskandidaten Dr. Michael Garmer; Beginn und Ende (gegen 21.00 h) am Restaurant Landauer, Landauer Straße 8, 14197 Berlin

Dienstag, 28. Juni, 18.30 Uhr: „Wirtschaftswunder 2.0“ – Podiumsdiskussion mit Dr. Michael Meister MdB, stv. Vorsitzender und haushaltspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Hotel Kronprinz, Kronprinzenweg 1, 10711 Berlin

Bürgersprechstunden mit Dr. Michael Garmer:
Restaurant Litehouse: 30. Mai, 27. Juni, 18.00 Uhr
Restaurant Landauer: 30.5., 27.6., jeweils 19.30 h

Weitere Termine und Adressen unter www.michael-garmer.de